

Wintersemester 1998/99

Einführung in das Studium der Kinder- und Jugendliteratur (Arbeitsbereiche A,B und D) (Vorlesung)

"Literarische Pubertät" als pädagogische Herausforderung - Jugendliteratur in der Sekundarstufe I

(Arbeitsbereiche B, D, I) (Hauptseminar)

Die Lesesozialisationsforschung kennzeichnet die "literarische Pubertät" als eine besonders wichtige und sensible Phase in der Leserbiographie, in der nicht selten die Weichen dafür gestellt werden, ob jemand zum Leser wird oder nicht. Gleichzeitig ist diese Phase geprägt durch die kritische Auseinandersetzung mit den erwachsenen Bezugspersonen (Eltern und Lehrer) und einer Abnahme ihrer pädagogischen Einflußmöglichkeiten. Diese Beobachtungen stellen für Literaturdidaktiker eine besondere Herausforderung dar: Die Auswahl der *richtigen* Texte für ein junges Lesepublikum, die ihre Lebensthemen mitbehandeln und die Anwendung adäquater Verfahren zur Vermittlung dieser Texte im Deutschunterricht sind zu diesem Zeitpunkt besonders relevant.

Ausgehend von neueren Erkenntnissen der Lesesozialisationsforschung geht es in dieser Veranstaltung um die Auseinandersetzung mit aktueller Jugendliteratur für die Klassen 7 - 10, die möglicherweise dazu beitragen kann, einen Leseabbruch zu verhindern bzw. eine stabile Lesemotivation zu entwickeln und zu erhalten.

Geeignet für alle Lehramtsstudierenden

Mi 14 - 16 *Hannelore Daubert*

Vb: 21.10.98

Raum: Hörsaalgebäude, H 1